

## 32. Vortrag

(20.5.2003)

### **Volksgeister, Zeitgeister und ihre Widersacher**

So wie beim Menschen sehr klar zwischen Seele und Geist unterschieden werden muss, so in einem höheren Sinn auch bei den Völkern. **Volksseele** und **Volksgeist** sind nicht dasselbe. In der **Volksseele** leben sich die einem Volk gemeinsamen charakteristischen Empfindungen, Stimmungen, Sympathien und Antipathien und Gewohnheiten aus. Sie ist die seelische Atmosphäre, in die alle Mitglieder eines Volkes mehr oder weniger stark eingebunden sind. Diese unverwechselbare grundlegende Seelenstimmung eines Volkes verändert sich im Laufe der Zeiten, sie macht einen Entwicklungsprozess durch und wird nach und nach veredelt. Dazu bedarf es aber der schöpferisch-inspirierenden Tätigkeit des **Volksgeistes**, die von einzelnen hervorragenden menschlichen Individuen - von Künstlern, Weisen oder bedeutenden Volksführern - aufgenommen und der **Volksseele** einverleibt werden. Dabei vermitteln die **Angeloi** (der **Genius** des Menschen, in dessen Schoß das höhere Selbst, das Geisteselbst des Menschen ruht, solange er es sich noch nicht ganz zu eigen gemacht hat) zwischen dem Volksgeist und dem einzelnen Menschen.

Die **Archangeloi**, als normal entwickelte **Volksgeister**, bilden die **Ätheraura des Erdgebietes**, in dem ein Volk lebt. Sie wirken auch auf den **Ätherleib** bzw. die **Versandes- und Gemütsseele** des Menschen und die im Ätherleib sitzenden **Temperamente** (außer dem *melancholischen* Temperament!). Die Volksgeister wirken aber *nicht* bis in das Physische hinein. Teilweise bis ins Physische des Menschen, nämlich bis in die **Sprachwerkzeuge**, wirken aber abnorme ahrimanische Archangeloi, die eigentlich auf der alten Sonnenstufe zurückgebliebene **Exusiai** sind. Die **Volksprache** ist also eigentlich keine Gabe der regelrechten Volksgeister, sondern der ahrimanischen Archangeloi!

Die regelrecht entwickelten **Zeitgeister** wirken bis in den physischen Leib des Menschen bzw. bis in die physische Konfiguration der Erde hinein. Sie führen namentlich im menschlichen Leben wie zufällig erscheinende *äußere* physische Begebenheiten herbei, durch die der menschliche Fortschritt impulsiert wird (etwa Gallilei und die schwingende Lampe; Newton und der fallende Apfel; die Kinder, die durch ihr Spiel mit geschliffenen Glaslinsen die Erfindung des Teleskops anregen). Es greifen aber auch **abnorme Archai** ein, die eigentlich auf dem alten Mond zurückgebliebene Exusiai sind. Sie prägen *innerlich* das menschliche Gehirn so, dass sich daraus die charakteristische Denkart eines bestimmten Zeitalters ergibt.

Alle diese Einflüsse zusammen bestimmen den typischen Charakter eines Volkes.

Beim **urindischen Volk** standen alle diese regelrechten und abnormen Kräfte in einem sehr harmonischen Verhältnis, woraus sich z.B. die geistige Urgewalt der **Sanskrit-Sprache** erklärt.

Beim **nordamerikanischen Volk** hat der Einfluss des **abnormen Archai** ein starkes Übergewicht - und diese abnormen Archai wirken nicht auf Weiterentwicklung hin.

Beim **deutschen Volk** wurden die Impulse des Volksgeistes immer wieder sehr stark von den abnormen Zeitgeistern durchkreuzt. Dadurch zerfällt das Volk immer wieder einzelne Gruppen mit speziellen Aufgaben. Die Neigung, eine geschlossene Nation zu bilden, ist hier eigentlich geringer ausgeprägt als bei vielen anderen Völkern. Die Abspaltung des **holländischen** vom deutschen Volksgeist wurde unmittelbar durch den führenden Zeitgeist bewirkt. Ähnlich kam auch die Abspaltung des **portugiesischen** vom **spanischen Volkstum** zustande.

Der Erzengel **Michael**, der gerade seinen Aufstieg zum Zeitgeist durchmacht, wirkt derart, dass künftig die Trennung der Menschheit in einzelne Nationen überwunden wird. Dadurch werden auch nach und nach die Volkssprachen an Bedeutung verlieren und auf höherer Ebene wird eine Menschheitssprache entstehen, in der auf neue durchchristete Weise die gemeinsame **Ursprache** der Menschheit wieder lebendig wird. Mehr darüber wird im Pfingstvortrag zu sagen sein.

### **Nationalismus**

Im wachen Tagesleben ist der Mensch unterbewusst mit seinem im Ätherleib wirkenden Volksgeist verbunden, im Schlaf jedoch mit der Gesamtheit aller anderen Volksgeister, ausgenommen dem eigenen. Haßt man aber einen bestimmten Volksgeist,

Die Zeitgeister regen den Menschen durch äußere physische Ereignisse an

Abnorme Archai prägen innerlich die menschliche Gehirnstruktur

Internationalisierung durch **Michael**

Menschheitssprache

GA 156, 12.12.1914

dann ist man im Schlaf alleine mit diesem vereinigt. Der Haß entspringt dem unterbewussten Vorgefühl, dass man in diesem Volkstum seine nächste Verkörperung suchen wird, mit dem sich unserer höheres Selbst schon längst innig verbunden hat.

GA 157, 31.10.1914

**Luziferische Archangelo**i bewirken, dass sich der Mensch mit seiner Nationalität identifiziert. **Luziferische Archai** verführen ihn zum Glauben, dass die gegenwärtige Denkungsart ewigen Bestand haben wird.

GA 159, 13.5.1915

## **Nationalismus und Sexualität**

GA 174, 14.1.1917

Von unserem wahren **Ich** wissen wir nur sehr wenig; was wir davon bewusst erleben, ist nur ein schwacher bildhafter intellektueller Abglanz davon. Woran liegt das? Damit das Ich nicht völlig der luziferischen Versuchung verfällt, wurde es von den guten Mächten an das (unbewusste) **Eingeweidenervensystem** (Sonnengeflecht, Gangliensystem) gefesselt. Dadurch greift das Ich durch das Gangliensystem in die Bildungskräfte und in die ganzen Lebensverhältnisse des Organismus ein - ohne dass sich das luziferisch infizierte Bewusstsein einmischt. Da das ganze Gangliensystem die Zirkulation des Blutes mitbedingt, widerspricht dem nicht die Tatsache, dass das Ich seinen Ausdruck im Blut hat. Wird diese Fesselung des Ichs an die Unterleibsorgane gelockert, entsteht **Somnambulismus**.

Unser Ich ist an das Gangliensystem gebunden

Nun hängt das auch damit zusammen, wie der Volksgeist in den Menschen eingreift. Er wirkt nämlich vornehmlich über den Umweg durch die Luft (und damit über die klimatischen Verhältnisse) und den Atmungsprozeß bis hinein in die Nervenetze des Unterleibs. Daher liegen diese Impulse ganz im Unbewussten. Das Gangliensystem ist aber zugleich untrennbar mit allem Sexuellen verbunden, wodurch die sexuellen Empfindungen und das Nationalempfinden eng zusammengehören. Suggestive Massenhypnose, als künstlich angeregter leiser Somnambulismus, kann diesen auf sexuellen Empfindungen beruhenden Nationalismus gewaltig anheizen. Wo das Sexuelle nicht durch wahre Liebe erhöht wird, wird sehr leicht ein solcher ungesunder Nationalismus erregt.

Somnambulismus

## **Die Exusiai und ihre Widersacher**

Die **Exusiai** (Elohim) haben den Menschen nach ihrem Bilde geschaffen und ihm die Ich-Organisation einverleibt. Im einzelnen menschlichen Leben beginnen sie erst ab dem 21. Lebensjahr wirksam zu werden, wenn die eigentliche seelische Entwicklung des Menschen anfängt. Erst zu diesem Zeitpunkt würde das **Ich-Bewusstsein** aufleuchten. Dass das Ich-Bewusstsein tatsächlich schon viel früher auftritt, wird durch **abnorme Exusiai**, die eigentlich zurückgebliebene Dynameis sind, bewirkt. Sie haben den Menschen früher und tiefer in das materielle Dasein hereingeführt und haben ihn zunächst in ihrem physischen Leib sehr stark abhängig gemacht von dem Erdgebiet, in das er hineingeboren wurde, was schließlich zur **Rassebildung** führte. Die **Rassegeister** strahlen ihre Wirkungen von den fünf Planeten in sehr spezifischer Weise auf einzelne Erdenorte aus. Von den normalen Exusiai, den Sonnenelohim, war eine viel einheitlichere, weniger individualisierte Menschheit über die ganze Erde hin vorgesehen. Die abnormen Exusiai wirken vor allem im ersten und im letzten Lebensdrittel. Da schon im ersten Lebensdrittel die Fortpflanzungskräfte erwachen, wurden die Rasseeigenschaften später auch weitervererbt und unabhängig vom speziellen Erdenort. Erst durch die Sonnenkraft des **Christus** wird diese Trennung der Menschheit in einzelne Rassen nach und nach wieder überwunden werden.

Durch den **Christus** wird die Trennung der Menschheit in einzelne Rassen überwunden.